

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, Leif-Erik Holm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/9369 –**

### **Vormals zweigleisige, heute eingleisige Strecken im deutschen Schienennetz**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Viele vormals zweigleisige Strecken des deutschen Schienennetzes sind in der Vergangenheit zurückgebaut oder stillgelegt worden. Rückgebaute Strecken waren nun statt zweigleisig nur noch eingleisig, während stillgelegte Strecken nicht unbedingt abgebaut wurden, jedoch bis heute nicht mehr betrieben werden. Die Eingleisigkeit früher zweigleisiger Strecken kann auf verschiedene Ursachen zurückgeführt werden.

Ein bedeutender Grund waren Demontagen im Rahmen von Reparationsleistungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein weiterer Grund war der Rückbau zur Eingleisigkeit durch die Deutsche Reichsbahn und die Deutsche Bundesbahn nach der Teilung Deutschlands, als deren Folge das Betreiben der nun grenzüberschreitenden Strecken unrentabel wurde ([www.vdi-nachrichten.com/Karriere/Alles-eingleisig](http://www.vdi-nachrichten.com/Karriere/Alles-eingleisig) – letzter Stand: 28. März 2019).

Ein dritter möglicher Grund ist ein Rückbau, der nicht unmittelbar auf die deutsche Teilung zurückgeführt werden kann, sondern aus wirtschaftlichen Gründen vorgenommen worden ist. Diese drei Fallgruppen sollen für die vorliegende Kleine Anfrage relevant sein.

Über stillgelegte Strecken des Personen- und des Güterverkehrs findet sich umfangreiche Literatur (Fiegenbaum, Wolfgang/Klee, Wolfgang: Abschied von der Schiene. Stillgelegte Bahnstrecken im Personenzugverkehr Deutschlands 1980 – 1985. Stuttgart, 1988; Fiegenbaum, Wolfgang/Klee, Wolfgang: Abschied von der Schiene. Stillgelegte Bahnstrecken im Personenverkehr Deutschlands 1991 – 1995. Stuttgart, 1997; Fiegenbaum, Wolfgang/Klee, Wolfgang: Abschied von der Schiene. Stillgelegte Strecken im Personenverkehr 1998 – 1999. Stuttgart, 2000; Fiegenbaum, Wolfgang/Klee, Wolfgang: Abschied von der Schiene. Stillgelegte Bahnstrecken im Personenverkehr Deutschlands 2000 – 2005. Stuttgart, 2006; Fiegenbaum, Wolfgang: Abschied von der Schiene. 2006 – 2016. Stuttgart, 2017; Kramer, Urs/Brodkorb, Matthias: Abschied von der Schiene. Güterstrecken 1980 bis 1993. Stuttgart, 2008; Kramer, Urs/Brodkorb, Matthias: Abschied von der Schiene. Güterstrecken 1994 bis heute. Stuttgart, 2008).

Strecken, die früher zweigleisig waren und heute eingleisig sind, finden nach Ansicht der Fragesteller bisher nicht in diesem umfänglichen Ausmaß Beachtung.

1. Welche Strecken bzw. Streckenabschnitte des deutschen Schienennetzes, die zu einem früheren Zeitpunkt bereits einmal zweigleisig waren, sind nach Kenntnis der Bundesregierung heute eingleisig (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Angaben für die bis 31. Dezember 1993 eingeleiteten Verfahren gemäß Bundesbahngesetz enthält die Anlage 1. Für die Änderungen ab dem 1. Januar 1994 hat die Deutsche Bahn AG (DB AG) die Angaben in Anlage 2 übermittelt.

2. Welche Strecken bzw. Streckenabschnitte des deutschen Schienennetzes, die zu einem früheren Zeitpunkt bereits einmal zweigleisig waren, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischenzeitlich auf nur ein Gleis zurückgebaut und später wieder zweigleisig aufgebaut?

Für den Zeitraum bis 31. Dezember 1993 liegen der Bundesregierung keine Angaben vor. Für den Zeitraum ab 1. Januar 1994 hat die DB AG die Angaben in Anlage 3 übermittelt.

3. Welche der heute noch eingleisig gebliebenen Strecken bzw. Streckenabschnitte aus der Antwort zu Frage 1 werden im Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) aufgeführt mit dem Ziel, die Zweigleisigkeit wiederherzustellen?
4. In welcher Dringlichkeitsstufe befinden sich die in der Antwort zu Frage 3 genannten Projekte im BVWP 2030?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den Bundesverkehrswegeplan 2030 sind folgende heute noch eingleisige Strecken bzw. Streckenabschnitte mit dem Ziel, die Zweigleisigkeit wiederherzustellen, in die Kategorie Vordringlicher Bedarf aufgenommen worden:

- Knoten München mit dem Abschnitt München-Trudering–München-Daglfing,
- ABS Uelzen–Stendal–Magdeburg–Halle, Ostkorridor Nord Abschnitt Uelzen–Wieren,
- Knoten Hamburg (Abschnitt Hamburg-Rothenburgsort–Hamburg-Anckermannplatz).

5. Aus welchem Grund sind die bis heute eingleisig gebliebenen Strecken bzw. Streckenabschnitte, die in der Antwort zu Frage 3 nicht enthalten sind, nicht im BVWP 2030 aufgeführt?

Sind die Gründe für die Bundesregierung aus der heutigen Sicht akzeptabel, und wenn ja, warum, und wenn nein, warum nicht?

Der BVWP 2030 enthält ausschließlich Vorhaben, deren Wirtschaftlichkeit im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Bewertung nachgewiesen werden konnte.

## Anlage 1

<b>Verfahren zur Umstellung vom zwei- auf eingleisigen Betrieb auf dem Streckenabschnitt von ... bis ...</b>	<b>km</b>	<b>Bundesland</b>	<b>Umstellung des Betriebes von der DB vollzogen</b>
Hattstedt – Bredstedt	11,0	SH	17.12.53
Düren Vorbf. – Etzweiler	7,0	NW	15.3.55
Quakenbrück – Brokstreek	2,72	NI	24.1.56
München-Trudering – München-Daglfing	2,8	BY	1.2.56
Abzw. Mühlenberg – Rheinhausen (Güterzugstrecke)	2,71	NW	30.6.55
Essen-Rüttenscheid – Essen-Rellinghausen	2,5	NW	20.12.55
Oberbeisheim – Niederbeisheim	4,14	HE	15.8.56
Bergisch Born – Opladen	23,97	NW	31.5.59
Neumünster Abzw. AK (km 78,6) – Bad Oldesloe	41,0	SH	31.5.59
Bf Schlüchtern – Abzw. Ziegenberg	3,26	HE	1.2.59
a) Duisdorf – Kottenforst	7,51	NW	16.1.59
b) Rheinbach – Kuchenheim	9,07		31.5.59
c) Dürscheven – Bubenheim	16,27		16.1.59
Güterzugstrecke Nürnberg-Ost – Nürnberg-Dutzendteich	3,84	BY	1.2.1960
München Isartalbahn – Mü.-Thalkirchen	2,13	BY	15.8.59
Schöningen – Offleben	4,00	NI	ja
a) Wendessen – Schöppenstedt	29,62	NI	28.5.1967
b) Börßum – Hedeper	23,30		28.5.1967
Börßum – Salzgitter Bad	15,00	NI	1.4.1968
Börrstadt – Langmeil	5,50	RP	28.5.61
Abzw. Koblenz-Pfaffendorf – Abzw. Horchheimerbrücke	1,28	RP	14.12.61
Abzw. Ziegenberg – Elm	4,49	HE	1.10.61
Stolberg (Rhld.) Hbf. – Stolberg Hammer	3,78	NW	6.9.1962
Munster (Lager) – Visselhövede	37,00	NI	1963
Holzminster – Wehrden (Weser)	14,20	NI/NW	17.12.1961
Göttingen – Dransfeld	16,00	NI	1.8.62
Essen-Stoppenberg – Essen-Katernberg Nord	3,60	NW	1.6.62
Hochspeyer – Enkenbach sowie Verbindungskurve bei Hochspeyer	6,00 1,00	RP	16.7.63
Althengstett – Lahr	11,00	BW	11.8.63
Odernheim (Glan) – Altenglan und Glan-Münchweiler – Jägersburg	38,00 16,00	RP	1.2.65
München-Isartalbahn – Großhesselohe-Isartalbf	6,00	BY	31.5.1964
Osberghausen – Dieringhausen	5,40	NW	1.8.64
Abzw. Bremerhaven Süd – BRV-Geestemünde	1,40	HB	13.8.65

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

<b>Verfahren zur Umstellung vom zwei- auf eingleisigen Betrieb auf dem Streckenabschnitt von ... bis ...</b>	<b>km</b>	<b>Bundesland</b>	<b>Umstellung des Betriebes von der DB vollzogen</b>
Bremerhaven-Wulsdorf – BRV-Geestemünde	3,10	HB	15.8.64
Goddellau-Erfelden – Abzw. Bergschneise	12,98	HE	Datum nicht erfasst
Brügge (Westfalen) – Oberbrügge	2,41	NW	15.5.65
Mühlheim (Ruhr)-Speldorf – Abzw. Katzenbruch	2,70	NW	30.05.65
Köln-Nippes – Abzw. Köln-Herkulesstraße	0,80	NW	30.05.65
Rheydt – Dalheim	20,00	NW	30.05.65
Rheydt-Abzw. Eicken und Mönchengladbach-Neuwerk – Neersen	8,61 1,80	NW	30.05.65
Etzweiler – Grevenbroich	13,6	NW	30.05.65
Abzweigung Buchheimer Weg – Köln-Deutz Gbf	2,00	NW	30.05.65
Köln-Deutz tief – Köln-Kalk	1,70	NW	30.05.65
Güterzugverbindungskurve Oberlahnstein-Hohenrhein	2,7	RP	25.10.65
Völklingen – Hostenbach	2,9	SL	26.09.65
Kleve – Kranenburg	10,5	NW	15.10.65
Schwerte (Ruhr) Gbf. – Schwerte (Ruhr) Ost mit Verbindungskurve Schwerte (Ruhr) Ost – Abzw. Heide	2,0 2,2	NW	20.12.1967
Dortmund-Dortmunderfeld – Dortmund-Lütgendortmund Gbf.	3,1	NW	1.1.66
Unna-Königsborn – Welter	20	NW	22.5.66
Würgendorf – Herdorf	16	NW/RP	25.9.1966
Friedrichsdorf (Ts) – Rosbach v.d.H.	8,4	HE	15.8.1968
Niedermendig – Mayen Ost	8,9	RP	24.9.1967
Walheim (b. Aachen) – Landesgrenze (Raeren)	4,2	NW	1.2.1968
Heilbronn – Eppingen	24,1	BW	23.5.71
Bauerbach – Sulzfeld (Baden)	10,4	BW	1.5.70
Wolfenbüttel – Abzw. Fämmelse	3,4	NI	1.10.69
Börrstadt – Monsheim	22,0	RP	1.4.1968
Regensburg Ost – Abzweigstelle Hafenbrücke	1,7	BY	1.2.1968
Marktschorgast – Stammbach	11,2	BY	15.10.1968
Zweibrücken Hbf – Einöd (Saar)	3,7	RP/SL	26.5.1968
Brilon Wald – Warburg	51,2	NW	3.6.84
Malsfeld – Niederbeisheim	7,6	HE	1.6.1969
(Lauterbourg) – Landesgrenze – Wörth (Pfalz)	11,1	RP	14.12.69
Abzw. Gelsenkirchen-Heßler – Gelsenkirchen Hbf	3,7	NW	29.4.70
Essen – Katernberg Nord – Abzw. Gelsenkirchen-Heßler	3,2	NW	29.4.70

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

<b>Verfahren zur Umstellung vom zwei- auf eingleisigen Betrieb auf dem Streckenabschnitt von ... bis ...</b>	<b>km</b>	<b>Bundesland</b>	<b>Umstellung des Betriebes von der DB vollzogen</b>
Verbindungshauptbahn Abzw. Misburg Hafen – Abzw. Tiergarten	2,0	NI	Datum nicht erfasst
Oberhausen-Osterfeld Süd – Essen-Katernberg Nord	7,9	NW	07.09.71
Glan-Münchweiler – Altenglan	10,2	RP	31.12.83
Duisburg-Neumühl – Abzw. Grafenbusch	5,8	NW	17.11.80
Abzw. Nordstern – Gelsenkirchen-Schalke – Abzw. Bickern	4,5	NW	04.11.74
Munster (Örtze) – Brockhöfe	9,9	NI	01.12.71
Abzw. Prosper Levin – Abzw. Essen – Horl	1,4	NW	23.09.89
Krefeld – Hbf. – Neersen	13,0	NW	01.06.80
Eschwege – West – Eschwege	3,3	HE	01.10.73
Kranenburg – Kranenburg Grenze (- Groesbeek)	1,8	NW	28.09.78
Hochdorf – (b. Horb) – Eutingen (Württ.)	4,6	BW	29.05.83
Würgendorf – Haiger	13	HE	26.05.85
Homburg (Saar) Hbf. – Schwarzenacker	5,7	SL	30.09.84
Jerxheim – Schöningen	11	NI	30.09.84
Hanweiler-Bad Rilchingen – Staatsgrenze D/F	1,9	SL	28.03.83
Salzgitter-Ringelheim – Neuekrug-Hahausen	14	NI	03.06.84
Bergisch Born – Remscheid-Lennep	4,0	NW	17.03.82
Wuppertal-Vohwinkel – Wt.-Varresbeck	1,1	NW	28.05.88
Euskirchen – Dürscheven	6,0	NW	29.05.83
Bubenheim – Düren	8,0		
Dornap-Hahnenfurth – Wt.-Varresbeck	5	NW	02.06.84
Ottbergen – Wehrden (Weser)	6	NW	02.06.85
Uelzen – Wieren	14	NI	21.03.85
Deensen-Arholzen – Holzminden	12	NI	02.06.85
Gelsenkirchen-Wattenscheid – Bochum-Nord	6	NW	15.08.84
Bochum Präsident – Bochum Nord	1	NW	15.08.84
Coburg – Creidlitz	5	BY	01.11.88
Uelzen – Brockhöfe	22	NI	01.06.86
Visselhövede – Langwedel	27		
Salzgitter Bad – Salzgitter-Ringelheim	4	NI	29.09.85
Himmelpforten – Hechthausen	6	NI	1988
Eckesey – Abzw. Bechelte	1,3	NW	31.05.87
Abzw. Bechelte – Einhaus	1,6		
Duisburg-Großenbaum – Duisburg Hbf.	6	NW	27.06.90
Oldenburg-Osternburg – Sandkrug	8	NI	16.05.93
Vienenburg – Oker	9	NI	01.09.87
Dortmund-Rahm – Dortmund Gbf	1,9	NW	1989/1990
Abzw. Hansa – Dortmund – Gbf	1,9		
Abzw. Deusen – Dortmund Gbf	3,1		

<b>Verfahren zur Umstellung vom zwei- auf eingleisigen Betrieb auf dem Streckenabschnitt von ... bis ...</b>	<b>km</b>	<b>Bundesland</b>	<b>Umstellung des Betriebes von der DB vollzogen</b>
Verbindungshauptbahn Abzw. Misburg Hafen – Abzw. Tiergarten	2,0	NI	Datum nicht erfasst
Bochum-Langendreer – Dortmund-Lütgendortmund	2	NW	01.12.88
Westhofen – Schwerte (Ruhr)	4	NW	Datum nicht erfasst
Coesfeld – Lutum	6	NW	Datum nicht erfasst
Schwelm-Loh – Gevelsberg West	3	NW	01.07.89
Rinteln – Veltheim	21	NW	12.11.89 <sup>1</sup>
Elze – Voldagsen	13	NI	und später
Hameln – Rinteln	24	NI	
Darmstadt – Nord-Darmstadt Ost	4	HE	01.01.92
Oberhausen Osterf. Süd-Bottrop Süd	2	NW	17.12.89
Essen Kray Nord-Gelsenk. Wattenscheid	4	NW	Datum nicht erfasst
Abzw. Zweckel-Abzw. Hugo	8	NW	30.04.96
Dortmund-Bövinghausen – DO-Marten	4,6	NW	24.09.89
Duisburg.Ruhrort – Duisb.Meiderich S.	4	NW	01.11.89
Mannheim Neckarau – Mannheim Rbf	1	BW	31.08.98
Pirmasens Hbf-Pirmasens Nord	7	RP	27.05.90
Essen-Frintrop – Abzw. Prosper-Levin	1	NW	Datum nicht erfasst
Stg.-Zuffenhausen – Kornwestheim Rbf	1	BW	Datum nicht erfasst
Duisburg Meiderich O – Oberhausen Hbf	3	NW	15.06.92
Abzw. Buchhorst – Braunschweig Rbf Stw 7	2	NI	Datum nicht erfasst
Abzw. Nordkanal – Neuss Pbf	2	NW	Datum nicht erfasst
Wuppertal-Varresbeck – Wuppertal-Heubrich	8	NW	08.04.93
Mettmann – Dornap-Hahnenfurth	5	NW	Datum nicht erfasst
Betzdorf – Herdorf	7	NW	01.12.95
Bruchsal – Bruchsal Ost	3	BW	01.10.93
3 Verbindungskurven bei Bebra	4	HE	23.12.93

<sup>1</sup> Abschnitt Rinteln-Veltheim

## Anlage 2

## Veränderungen zwischen 1994 und 2018

Strecken-Kurzname	Bundesland	Streckennr.	km von	km bis	Länge in m
Hamburg Hbf(S-Bahn) - Aumühle	SH	1244	22,6 + 61	24,8 + 42	2181
Abzw Ashausen - Maschen Rbf	NI	1281	157,7 + 14	161,0 + 43	3329
Oldenburg - Osnabrück	NI	1502	2,3 + 71	3,7 + 40	1369
Elze - Löhne	NI	1820	13,6 + 80	27,5 + 14	13834
Elze - Löhne	NI	1820	29,8 + 65	40,7 + 65	10906
Elze - Löhne	NI	1820	41,7 + 98	48,5 + 0	6702
Elze - Löhne	NI	1820	48,5 + 0	52,7 + 22	4225
Elze - Löhne	NW	1820	69,0 + 93	79,6 + 82	10589
Vienenburg - Goslar	NI	1932	0,1 + 30	7,9 + 43	7814
Helmstedt - Holzminden	NI	1940	136,1 + 16	139,4 + 8	3299
GE-Bismarck - Borken (DB-Gr.)	NW	2236	0,8 + 36	2,6 + 36	1800
Oberhausen - Abzw OB Mathilde	NW	2278	-0,0 + -60	1,2 + 57	1317
Duisburg-Wedau - Osterfeld	NW	2320	1,2 + 75	2,4 + 52	1177
Duisburg-Wedau - Osterfeld	NW	2320	6,2 + 1	7,2 + 59	1063
Krefeld - Krefeld-Linn	NW	2500	-0,2 + -52	2,5 + 18	2773
HA-Oberhagen - Dieringhausen	NW	2810	4,0 + 13	23,4 + 2	19364
HA-Oberhagen - Dieringhausen	NW	2810	56,0 + 70	60,6 + 0	4470
Hagen-Vorhalle - Hagen-Kabel	NW	2820	82,2 + 66	83,4 + 7	1141
Abzw Hohensyburg - Schwerte O	NW	2843	151,7 + 79	154,3 + 91	2612
Saarbrücken - Hanweiler Grenze	SL	3251	1,1 + 56	3,6 + 93	2537
Frankfurt Süd - Darmstadt Hbf	HE	3688	68,9 + 21	69,9 + 21	1000
Mannheim - Frankfurt Stadion	BW	4010	1,6 + 60	5,3 + 2	3634
Mannheim-Neckarau - Mannh. Rbf	BW	4021	-0,5 + -52	1,5 + 9	2061
Karlsruhe Gbf - Durlach, W 52	BW	4211	1,1 + 2	2,3 + 53	1251
Stuttgart Nord - Stuttgart Hbf	BW	4803	0,1 + 3	1,1 + 51	1048
Bln Wriezener Bf - Küstrin-K.	BB	6078	53,2 + 43	54,3 + 21	1078
Bln-Spandau - Hamburg-Altona	HH	6100	282,2 + 60	284,6 + 63	2173
Bln-Charlottenb. - Blankenheim	ST	6118	162,2 + 54	163,8 + 46	1592
Bln-Schönholz - Kremmen	BE	6183	4,2 + 16	6,9 + 0	2684
Bln-Schönholz - Kremmen	BE	6183	7,2 + 80	8,4 + 0	1120
Bln-Schönholz - Kremmen	BB	6183	19,3 + 0	20,4 + 25	1125
Lübbenau(Spreew) - Senftenberg	BB	6193	86,9 + 88	88,2 + 76	1288
Lübbenau(Spreew) - Senftenberg	BB	6193	106,6 + 53	107,8 + 1	1148
Horka Grenze - Roßlau	ST	6207	229,4 + 82	230,7 + 14	1232
Knappenrode - Sornoer Buden W	SN	6218	3,8 + 0	11,8 + 90	8090
Knappenrode - Sornoer Buden W	SN	6218	11,8 + 90	13,1 + 0	1210
Schwarzenberg - Zwickau Hbf	SN	6264	0,7 + 58	10,2 + 86	9528
Schwarzenberg - Zwickau Hbf	SN	6264	10,2 + 86	13,8 + 80	3594
Sangerhausen - Erfurt Hbf	TH	6300	14,2 + 85	16,8 + 60	2575
Sangerhausen - Erfurt Hbf	TH	6300	16,8 + 60	20,5 + 29	3669
Eisenach - Lichtenfels	TH	6311	0,4 + 52	8,8 + 38	8384
Eisenach - Lichtenfels	BY	6311	129,6 + 82	132,2 + 37	2548
Stralsund - Rostock	MV	6322	63,1 + 93	68,5 + 77	5384
Halle - Vienenburg	ST	6344	-0,7 + -33	0,6 + 44	1377
Halle Hbf - Guben	ST	6345	-0,3 + -10	6,3 + 70	6680

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lpz Strw 6361/6362 - Hof	SN	6362	4,0 + 40	8,9 + 70	4930
Leipzig Hbf - Dresden-Neustadt	SN	6363	102,6 + 6	104,8 + 94	2288
Leipzig Hbf - Geithain	SN	6366	2,5 + 13	4,7 + 40	2227
Magdeburg - Leipzig Messe Süd	SN	6403	116,9 + 24	118,2 + 11	1287
Johanngeorgenst - Schwarzenbg	SN	6626	13,9 + 66	17,3 + 33	3367
Merseburg - Querfurt	ST	6807	3,3 + 14	7,4 + 20	4106

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

## Anlage 3

## Veränderungen zwischen 1994 und 2018

Strecken-Kurzname	Bundesland	Streckennr.	km von	km bis	Länge in m
Strw 2205/2206 - DU-Meider. N.	NW	2206	17,4 + 68	22,0 + 48	4580
M-Berg am Laim - Grafring Bf	BY	5555	0,2 + 3	3,0 + 17	2814
Bln Wriezener Bf - Küstrin-K.	BE	6078	4,7 + 21	6,0 + 50	1331
Berlin Hbf-Le Bf - Lehrte	BE	6107	4,4 + 35	6,4 + 0	1965
Abzw Grünauer Kreuz West - Süd	BE	6145	0,0 + 89	1,1 + 51	1062
Horka Grenze - Roßlau	SN	6207	36,2 + 67	37,4 + 22	1155
Weimar - Gera Hbf	TH	6307	22,3 + 24	31,2 + 70	8935





